

Kaltenbach gewinnt vor Erbert

Freizeit | Cego-Schwarzwaldmeisterschaft in Freiburg

VS-Villingen/Freiburg. Vor nunmehr 17 Jahren riefen Rolf Erbert, Lothar Neugart und Josef Sieber in Pfaffenweiler die Cego-Schwarzwaldmeisterschaft ins Leben. Seither finden an zwölf verschiedenen Standorten quer durch den Schwarzwald Turniere statt, die zur Schwarzwaldmeisterschaft gewertet werden.

Das diesjährige Finale fand in den Räumlichkeiten des Sponsors, der Brauerei Ganter, in Freiburg statt. Dabei kämpften 1200 Cegospieler um den begehrten Titel des alten badischen Traditionskartenspiels. Insgesamt mussten 14400 Spiele bestritten werden, bis feststand, wer in Saison 17 der beste Zocker war. Denn je Turnier werden im

Schnitt an 25 Tischen je 48 Spiele gespielt. Die Platzierungen: Sieger der Saison 2016/18 wurde Hubert Kaltenbach aus Simonswald mit 3870 Punkten, 2. Rolf Erbert aus Villingen mit 3550 Punkten, 3. Andreas Gutmann, Münstertal mit 3370, 4. Stefan Meyer, Behla, 3300, 5. Alfred Löffler, St. Märgen, 3160 und 6. Wolfgang Förderer, Bräunlingen, 3010 Punkte.

Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei war wiederum der Schirmherr der Schwarzwaldmeisterschaft. Kürzlich ehrte er im Hotel Bosse in Villingen die Sieger. Überdies stiftete er den ersten Preis, eine Einladung nach Berlin für vier Tage mit vielen Höhepunkten, wie Führung im Bundestag, Bundeskanz-

leramt, Museen und ständige Vertretung Baden-Württembergs in Berlin. Frei lobte bei der Preisverleihung ganz besonders, dass Cego ein wichtiges, sehr erhaltenswertes Kulturgut des Schwarzwaldes sei. Ferner hob er hervor, dass in Zeiten von Handys und Tablets es sehr schön sei, dass es noch Dinge wie Cego gibt, bei dem Spieler vom Jugendlichen bis zum über 90-Jährigen teilnehmen.

Heinrich Hilzinger aus dem Glottertal, Mitorganisator beim Schwarzwaldcego, ergänzte dies mit einer Anekdote aus seiner Jugend, wo auf einem abgelegenen Hof an Winterabenden erst der Rosenkranz gebetet wurde, dann zwei Stunden Cego auf dem Programm standen. Und



Sie freuen sich über die gute Ergebnisse (von links): Wolfgang Förderer (ZG-Raiffeisen), Vizeschwarzwaldmeister Rolf Erbert, Cego-Schwarzwaldmeister Hubert Kaltenbach, der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei und der Drittplatzierte Andreas Gutmann.

Foto: Cego-Freunde

ebenfalls Mitorganisatorin Gerda Lorenz vom Schauinsland wusste, dass früher nicht selten in heißumkämpften Cegonächten ganze Häuser und Höfe den Besitzer wechseln konnten. Lorenz Neining, Gemeinderat in Bräunlingen und Mäzen des Schwarzwäl-

der Cego, schlug schließlich Frei vor, dass auch Rolf Erbert nebst Ehefrau es verdient hätten, nach Berlin zu reisen. Spontan stimmte Thorsten Frei diesem Wunsch zu.

.....
WEITERE INFORMATIONEN:
► www.cego-schwarzwald.de